

Papiermacher-BG

Die neue BG Rohstoffe und chemische Industrie kommt

Eine Ära geht zu Ende. Am 1. Januar 2010 geht die Papiermacher-Berufsgenossenschaft in die neue Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) über. Knapp 125 Jahre hat die PMBG ihre Mitgliedsbetriebe auf dem Weg zu modernen, international tätigen Unternehmen begleitet. Auch die PMBG hat sich in dieser Zeit gewandelt – zu dem was wir heute sind:

Ihr Partner für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Nun ist es Zeit für den nächsten Schritt. Der Gesetzgeber hat den Bereich der gesetzlichen Unfallversicherung reformiert. Die Zahl der Unfallversicherungsträger wird sich in absehbarer Zeit von ursprünglich 35 auf neun reduzieren. Mit dem Zusammenschluss zur BG RCI haben die sechs Partner-Berufsgenossenschaften (Bergbau, Chemie, Lederindustrie, Papiermacher, Steinbruch und Zucker) die Chance zur selbstbestimmten Neugestaltung genutzt. So tragen wir zur Stabilität innerhalb der gesetzli-

chen Unfallversicherung bei und sind für die zukünftigen Aufgaben gerüstet.

Mit der Vereinigung verbinden die Partner ihre Kompetenzen in Punkto Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Die Prävention wird gestärkt und branchentypisch aufgestellt bleiben. Dabei sollen auch künftig die spezifischen Belange der Papierindustrie im Arbeitsschutz besonders berücksichtigt werden. Ziel ist es weiter, eine langfristige Beitragsstabilität und ein hohes Dienstleistungsniveau zu erreichen. Ein neuer, starker Partner, zuständig für 1,3 Millionen Versicherte in über 35.000 Unternehmen, wird zukünftig an Ihrer Seite stehen. Die bisherigen Standorte Heidelberg (Sitz der neuen BG), Langenhagen, Bochum und Mainz übernehmen zentrale Hauptverwaltungsaufgaben. Sieben Bezirksdirektionen in Heidelberg, Bochum, Langenhagen, Mainz, Köln, Gera und Nürnberg sowie Geschäftsstellen in Hamburg, Berlin,



Die Geschäftsführer der BG RCI:
Theodor Bühlhoff, Thomas Köhler (Sprecher),
Ulrich Meesmann v. l.

Halle, Dresden, Bonn, Frankfurt und Saarbrücken stellen eine flächendeckende Betreuung der Mitgliedsbetriebe sicher. Wir hoffen, dass Sie trotz der gewaltigen organisatorischen Umstellungen so wenig wie möglich Änderungen im Umgang mit Ihrer BG zu spüren bekommen. Eine Änderung wird jedoch unübersehbar sein. Das Mitteilungsblatt „Papiermacher-BG“ wird es zukünftig nicht mehr geben. Es wird durch ein neues Mitteilungsblatt abgelöst werden. Mehr dazu lesen Sie auf der nächsten Seite.

Ich wünsche Ihnen ein segensreiches Weihnachtsfest und uns allen zusammen einen guten Start ins neue Jahr 2010.

Ihr Ulrich Meesmann
Hauptgeschäftsführer

In eigener Sache.....

Das neue Mitteilungsblatt

Sie halten mit diesem Heft die letzte Ausgabe von „Papiermacher-BG“ in Händen. Handlich im Format und mehr als sechs Jahrzehnte unter dem Titel „Verhütet Unfälle!“ erschienen, war es seit der Erstausgabe im Jahre 1935 stets unser Anliegen, jeden Versicherten über bestehende Risiken und deren Abwehr zu informieren.

Mit der Fusion der Berufsgenossenschaften Bergbau, Steinbruch, chemische Industrie, Leder, Papiermacher und Zucker zur neuen Berufs-

genossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) am 1. Januar 2010, wird es für den neuen Unfallversicherungsträger auch ein neues Mitteilungsblatt geben. Das künftige „BG RCI magazin“, so einer der vielen Namensvorschläge, wird die bisherigen Mitteilungsblätter der Fusionspartner ersetzen. Alle Branchen der BG RCI werden sich in dem neuen Magazin mit attraktiven Beiträgen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz wiederfinden. Der Leser profitiert in vielerlei Hinsicht. Vor allem aber bietet ihm das BG RCI magazin auch die Gelegenheit zu einem „Blick über den Tellerrand“. Berichte von internationalen Aktivitäten auf dem Gebiet der Prävention, die Behandlung juristischer Fragestellungen und die ausführliche Darstellung des Leistungsspektrums der neuen BG RCI gehören zu dem vielfältigen Themenangebot.

Durch den erheblich größeren Umfang des neuen Mitteilungsblattes, können die bisherigen Vertriebswege von „Papiermacher-BG“ durch den Nachfolger „BG RCI magazin“ nicht mehr in gleicher Weise beschritten werden. Die bisherige Verteilung an alle Versicherten, unter anderem durch die Einheftung in „Papier + Technik“,

„apr“ und dem „Wochenblatt für Papierfabrikation“ sowie der Einzelversand, entfallen in Zukunft. Der neue Verteiler stellt sicher, dass jedes Mitgliedsunternehmen eine bestimmte Anzahl von Exemplaren erhält und diese intern verteilen kann. Näheres entnehmen Sie bitte dem Rundschreiben, welches im Januar 2010 verschickt wird.

Wenn Sie nicht einem Mitgliedsunternehmen der PMBG angehören, Papiermacher-BG aber trotzdem erhalten haben und auf die Druckausgabe des neuen Mitteilungsblattes nicht verzichten wollen, dann melden Sie sich bitte bei der Präventionsabteilung. Ansprechpartner ist Herr Peter Schmitt, Fon/Fax: 06131 785 416/577, E-Mail: schmittp@lpz-bg.de.

Die erste Ausgabe des neuen Mitteilungsblattes „BG RCI magazin“ wird im Februar 2010 erscheinen. Es erscheint alle zwei Monate und ist auch im Internet unter www.bgrci.de verfügbar. Wir sind sicher, dass Sie mit dem neuen Mitteilungsblatt auch in Zukunft alle allgemeinen, aber auch branchenspezifischen Informationen zu Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit erhalten werden.

SG



Das neue Mitteilungsblatt:
Ab Februar 2010 auch in Ihrem Unternehmen



Sicher fahren und transportieren – im Betrieb und auf der Straße

Präventionskampagne „Risiko raus“ startet im Januar 2010

Knapp 230.000 Arbeitsunfälle jährlich verzeichnen die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung – Berufsgenossenschaften, Unfallkassen und landwirtschaftliche Sozialversicherung – beim innerbetrieblichen Transport. Rund 150 davon enden tödlich. Hinzu kommen 23.000 Arbeits- und Dienstweegeunfälle im Straßenverkehr mit rund 170 Toten. Auch der Weg zur Arbeit, zur Schule und zur Uni birgt Gefahren. So werden den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung jährlich rund 175.000 Wege- und Schulwegunfälle im Straßenverkehr gemeldet. Über 500 Versicherte verloren bei einem dieser Unfälle ihr Leben.

Für die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung steht fest: Das Bewusstsein für die Risiken beim Fahren und Transportieren muss gefördert, das Verantwortungsgefühl der Menschen füreinander muss gestärkt werden. Gemeinsam mit ihren Partnern, dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) und den Bundesländern, haben sie daher die Präventionskampagne „Risiko raus“ ins Leben gerufen.

Die Kampagne soll aufklären, informieren, sensibilisieren und so die Häufigkeit und Schwere von Arbeitsunfällen beim Transport und Verkehr verringern helfen. Unfälle im Bereich Transport und Verkehr betreffen alle Branchen der Fusionspartner der BG RCI. Überall kommen Flurförderzeuge, Stetigförderer, Krane zum Einsatz, wird kommissioniert und werden Lasten von Hand umgeschlagen.

Die Unfälle sind durch den Vorgang der „bewegten Masse“ gekennzeichnet. Die Unfallschwere wird durch die Masse an sich, aber mehr noch durch die Geschwindigkeit, geprägt. So mancher Unfall ist durch die Beachtung elementarer Regeln vermeidbar. Hier setzt die Kampagne „Risiko raus“ schwerpunktmäßig an. Die BG RCI setzt dabei auf die Kommunikation über bekannte, aber auch neue Medien (Webclips, E-Books), eine intensive Beratung der Betriebe und die Präsenz bei betrieblichen Aktionstagen.

Als erster Schritt einer wissenschaftlichen Analyse und Bewertung der Kampagne erfolgte im Oktober/



Alltag im Betrieb:
„Gemischte Verkehrsbereiche“
beinhalten Risiken, welche durch Technik,
Organisation und Information auf ein
vertretbares Maß verringert werden.

November 2009 in den einzelnen Branchen der Fusionspartner eine „Null-Messung“. Zum Ende der zweijährigen Kampagne werden dann die Effekte hinsichtlich Wissen, Können und Handeln erfasst und ausgewertet.

Mehr Informationen zur Kampagne finden Sie ab Januar 2010 unter www.risiko-raus-kampagne.de.

Information für Arbeitgeber

Entgelte elektronisch melden



Foto: © Peter Baxter – Fotolia.com

Seit 2009 müssen Arbeitgeber bei den Meldungen nach der Datenerfassungs- und Übermittlungsverordnung (DEÜV) auch Daten zur gesetzlichen Unfallversicherung eingeben. Unternehmen, die dieses Jahr Meldungen abgegeben haben, sind mit dem Verfahren bereits vertraut. Hier noch einmal die wichtigsten Informationen in Kürze: Die **Betriebsnummer** des Unfallversicherungsträgers lautet für die Branche Papierherstellung und Ausrüstung der ab 1. Januar 2010 bestehenden Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) wie in 2009 für die Papiermacher-Berufsgenossenschaft (PMBG): 18484827. Die neunstellige Mitgliedsnummer

Ihres Unternehmens bei der Branche Papierherstellung und Ausrüstung der BG RCI sowie die Gefahraristelle/n (sechsstellig) des Unternehmens oder Unternehmens-teils sind auf dem Veranlagungsbescheid zu finden. Außerdem stehen die Daten auf dem Lohnnachweis-Formular, das Ihnen im Dezember zugehen wird. Ebenso können diese Daten im Extranet der PMBG (Zugang über www.pmbg.de) unter der Rubrik „Lohnnachweis“ abgerufen werden; Zugangsdaten erhalten Sie ebenfalls unter der oben genannten Internetadresse. Das unfallversicherungspflichtige Arbeitsentgelt muss wie bisher ermittelt werden.

Es handelt sich um das Gesamtbruttoentgelt (Bruttobetrag vor Abzug von Steuern und Arbeitnehmeranteilen zur Sozialversicherung); auch kurzzeitig oder geringfügig Beschäftigte sind zu melden. Einzelheiten zum nachweispflichtigen Arbeitsentgelt entnehmen Sie bitte den Erläuterungen zum Lohnnachweis oder der oben genannten Website. Außerdem erreichen Sie die Abteilung Mitgliedschaft und Beitrag hierzu unter Telefon 06131/785-364/365 und mitglied-papier@bgrci.de.

Sebastian Busse, Mainz

Sondersitzung der Vertreterversammlung der Papiermacher Berufsgenossenschaft (PMBG)

Im Papierzentrum Gernsbach, Scheffelstr. 29, 76593 Gernsbach, findet am 11. Dezember 2009 ab 9:00 Uhr, eine Sondersitzung der Vertreterversammlung der Papiermacher Berufsgenossenschaft statt. Die Sitzung ist satzungsgemäß öffentlich.

Konstituierende Sitzung der Vertreterversammlung der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)

Die Berufsgenossenschaften Bergbau, Steinbruch, Chemie, Lederindustrie, Papiermacher und Zucker werden zum 1. Januar 2010 zur Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie fusionieren. Die konstituierende Sitzung der Vertreterversammlung der neuen Berufsgenossenschaft findet am 20.01.2010 um 11:00 Uhr im Hotel Marriott, Vangerowstraße 16 in 69115 Heidelberg statt. Die Sitzung ist satzungsgemäß öffentlich.

Impressum

Das Mitteilungsblatt der Papiermacher-Berufsgenossenschaft erscheint monatlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber:

Papiermacher-Berufsgenossenschaft,
Postfach 31 01 80, 55062 Mainz,
Fon/Fax: (06131) 785-1/-577
www.pmbg.de,
eMail: pmbg.tad.mz@lpz-bg.de

Verantwortlich:

Ulrich Meesmann, Direktor der
Papiermacher-Berufsgenossenschaft

Redaktion:

Reinhard Seger, Winfried Harren,
Franz Hake, Gerhard Reitz

Verlag:

Dr. Curt Haefner-Verlag GmbH,
Dischingerstraße 8, 69123 Heidelberg,
Fon/Fax: (06221) 64 46-0/-40
www.haefner-verlag.de,
eMail: info@haefner-verlag.de

Druck:

Konradin Druck GmbH,
Leinfelden-Echterdingen,
Printed in Germany
D5983
ISSN 1611-2393

